

	<p><b>Objekt:</b> Kameo auf der Moskowiterkassette mit Darstellung von Honos und Virtus, 16./17. Jh.</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_081</p>
--	---

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus eisenpigmentiertem Achat ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt in einem Bildfeld zwei stehende Figuren. Links steht eine Figur in einem langen Gewand mit einem langen Stab und einem Füllhorn. Die rechte Figur trägt ein kurzes Untergewand, einen Brustpanzer und einen Helm. In der erhobenen Linken hält sie einen langen Stab. In einem umlaufenden Rahmen steht links HONOS, oben ET, rechts VIRTUS und unten SIC. Die Figuren wurden als Libertas mit Füllhorn und Szepter und als Virtus mit Schwert und Szepter gedeutet. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um die Personifikationen von Honos (Ehre) und Virtus (Tapferkeit). Der antiken Ikonografie folgend wird Honos als Jüngling mit Füllhorn dargestellt, Virtus gemeinhin als Frau in Rüstung. Die Geschlechter unserer Figuren sind nicht eindeutig zu erkennen, Ikonografie und Beischriften stimmen überein.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Achat, eisenpigmentiert

Maße:

H. 4,55 cm, B. 3,72 cm, T. (mit Fassung) 0,72 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1500-1699

	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Honos
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Virtus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Römische Mythologie
- Schmuck

## Literatur

- Wentzel, Hans (1967): Abseitige Trouvaillen an Goldschmiedearbeiten, in: Studien zur Buchmalerei und Goldschmiedekunst des Mittelalters. Festschrift für Karl Hermann Usener zum 60. Geburtstag am 19. August 1965. Marburg, S. 68-70